

Altdorf, 26. Mai 2014 / PI3

Medienmitteilung Nr. 49 / 2014



Kanton Uri

Law Enforcement Torch Run© for Special Olympics

Mehrere 10'000 Schritte für die Special Olympics

Mitglieder des Verbands Kantonspolizei Uri (VKPUR) haben am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Mai 2014 die Etappen des traditionellen Fackellaufs im Vorfeld der National Summer Games von Special Olympics Switzerland im Kanton Uri organisiert. Je rund 20 Personen von Plusport Behindertensport Uri und der Kantonspolizei trugen die „Fackel der Hoffnung“ und begleiteten den Fackellauf. Mit dabei waren auch Regierungsrätin Barbara Bär und der Kommandant der Kantonspolizei, Reto Habermacher.

Die je rund 20 Mitglieder von Plusport Behindertensport Uri sowie der Kantonspolizei leisteten mit mehreren 10'000 Schritten einen starken Beitrag für die Wertschätzung und Akzeptanz von Menschen mit geistiger Behinderung. Dank dem Sport können die Menschen mit geistiger Behinderung ihr Selbstwertgefühl, ihre körperliche Fitness, ihre Selbstständigkeit und den Mut, Neues zu wagen, stärken. Der Sport schafft aber auch Raum für Begegnung und leistet einen unschätzbaren Beitrag dafür, dass Behinderung als ein Teil der Vielfalt menschlichen Lebens wahrgenommen wird.

Am Samstag, 24. Mai 2014 um ca. 16.00 Uhr durfte der Kommandant der Kantonspolizei Uri, Reto Habermacher, vom Kommandanten der Kantonspolizei Tessin, Matteo Cocchi, die „Fackel der Hoffnung“ übernehmen. Zahlreiche Personen der grossen Urner- und Tessiner-Delegation boten der Fackelübergabe einen würdigen Rahmen.

So richtig los ging es für die Meisten am Sonntag, 25. Mai 2014 um 14.00 Uhr, als der offizielle Startschuss zur Urner Etappe fiel. Bei der Stiftung Behindertenbetriebe Uri in Schattdorf nahmen die insgesamt rund 50 Personen, angeführt durch Polizeikommandant Reto Habermacher, mit grosser Begeisterung die Strecke der „Fackel der Hoffnung“ unter die Füsse. Beim Telldenkmal beendeten dann die Mitglieder von Plusport Behindertensport Uri ihren Einsatz. Den übrigen Teilnehmenden bot der kurze Halt die Möglichkeit für eine kleine Stärkung. Regierungsrätin Barbara Bär nutzte bei ihrer Ansprache die Gelegenheit, um ihren grossen Respekt für die Leistung sowie die Solidarität und das starke Zeichen für Menschen mit einer geistigen Behinderung zum Ausdruck zu bringen. Abschliessend trugen die Frauen und Männer der Kantonspolizei die „Fackel der Hoffnung“ weiter zum Bootshafen in Flüelen. Von dort aus ging die Fackel mit dem Schiff nach Nidwalden.

Im Anschluss an die sportliche Aktivität konnte auch die Kameradschaft gepflegt werden. Michael Morg vom VKPUR dankte bei seiner Ansprache allen Teilnehmenden aber insbesondere den Mitgliedern von Plusport Behindertensport Uri, welche für ihre überzeugende Leistung und ihr grosses Engagement ein Torch Run-Shirt erhielten.

Ergänzende Hinweise zum Torch Run

Vom 29. Mai bis 1. Juni 2014 finden in Bern die National Summer Games von Special Olympics Switzerland statt. In 13 Sportarten werden an verschiedenen Wettkampforten rund um Bern Wettkämpfe ausgetragen: Basketball, Boccia, Fussball, Golf, Judo, Leichtathletik, Pétanque, Radfahren, Reiten, Schwimmen, Segeln, Tennis und Tischtennis.

Der traditionelle Fackellauf – Law Enforcement Torch Run (LETR) – wird bei Special Olympics jeweils für National, European und World Games organisiert. Im Jahr 1988 wurde dieses Projekt von einem Polizeichef in den Vereinigten Staaten ins Leben gerufen. Mittlerweile hat sich der Torch Run zu einer globalen Bewegung etabliert und wird in rund 50 Ländern von Polizistinnen und Polizisten durchgeführt.

Nun kann der Fackellauf erstmals auch in der Schweiz starten. Im Einsatz für Wertschätzung und Akzeptanz von Menschen mit geistiger Behinderung tragen Polizistinnen und Polizisten in ihrer Freizeit die vier «Fackeln der Hoffnung» vom 24. bis 29. Mai durch die Schweiz. Als Auftakt findet am 23. Mai 2014 eine Medienkonferenz anlässlich der Zentralvorstandssitzung des Verbands Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB in Heiden AR statt. Dabei werden der erste LETR der Schweizer Polizistinnen und Polizisten den Medienvertretern vorgestellt und die vier Fackeln entzündet, die dann mit den angeschriebenen LETR-Fahrzeugen in die Kantone Basel-Stadt, Genf, Graubünden und Tessin transportiert werden. Am 24. startet dann in den Städten Basel, Bellinzona, Chur und Genf der eigentliche LETR. Am 29. Mai vereinen sich die „Fackeln der Hoffnung“ anlässlich der Eröffnungszeremonie der National Games von Special Olympics auf dem Bundesplatz in Bern.

Weitere Informationen erteilen:

Medienverantwortlicher der LETR-Etappe im Kanton Uri:

VKPUR, Wm Morg Michael unter 041 875 28 28 / michael.morg@ur.ch

Medienverantwortlicher für den LETR in der ganzen Schweiz:

Reto Martinelli, Leiter Kommunikation VSPB, 079 451 10 52 bzw. r.martinelli@vspb.org

Weitere Fotos finden Sie auf folgender Homepage:

<http://www.ur.ch/de/aktuelles/aktuellesinformationen/polizeimeldungen/>